



Der Johanniter-Turm in Nidda

Wahrzeichen einer Stadt · Schieferdeckung 1937 und 2013

*Erinnerungen
zur feierlichen Eröffnung*





1937

vlnr: Wilhelm Orth jun., August Aßmus, Gustav Aßmus, Wilhelm Orth sen., Fritz Orth, Hermann Rettberg



2013

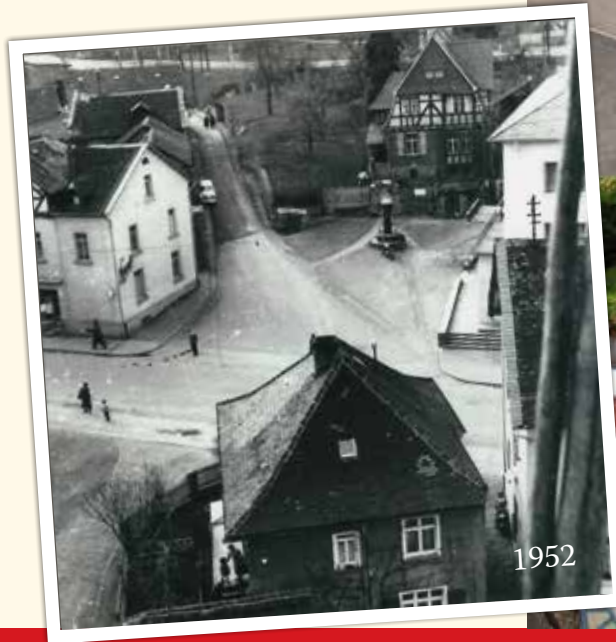
vlnr: Julian Holzweis, Thilo Nagel, Jörg Neckermann, Philipp Horn, Holger Aßmus, Friedrich Zirt, August Wilhelm Aßmus, Nils Aßmus

Bei Dachdeckerarbeiten am Johannsturm fand man im Knopf des Wetterhahns ein Schreiben, das mit folgenden Worten beginnt: „1796, den 26. Mai, wurde dieses Schreiben in den Knopf getan. Der Turm wurde in diesem Jahr repariert durch die hiesigen Steindeckermeister

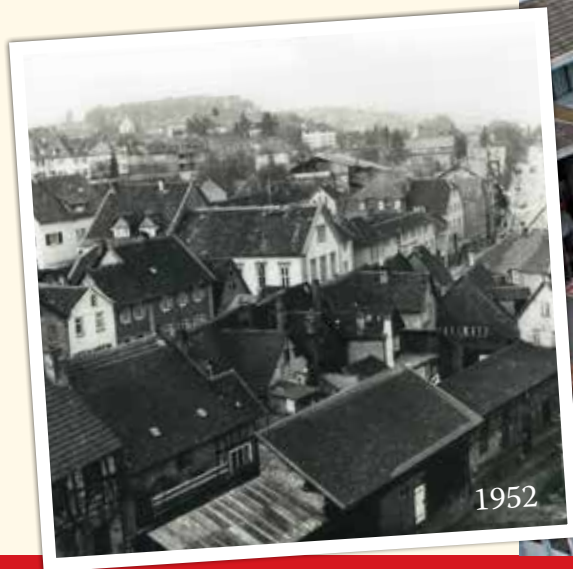
als durch den Stadtwachtmeister Herrn Löwenstein und seinem Bruder Johann Peter Löwenstein.“ Konrad Aßmus übernahm im Jahr 1856 den Dachdeckerbetrieb seines Onkels Ludwig Löwenstein. Bereits die Vorfahren arbeiteten am Dach des Turm. 1937 wurden die Kehlen

neu eingedeckt mit Langhecker Schiefer. Schon damals schrieb der Denkmalschutz die Baumaterialien vor. Außerdem wurde die Kirchturmspitze renoviert, inklusiv Wetterhahn. Die Arbeiten wurden von den Firmen Aßmus, Orth und Rettberg erledigt.

Bereits während der Arbeiten am Turm im Jahr 1952 nutzte man die Gelegenheit und hielt einige Ausblicke fotografisch fest. Auf dem Bild von 1952: Der Ausblick in die Hohl, die jetzt Bahnhofstraße heißt. Außerdem sieht man rechts oben den Altstädter Brunnen und das Ringshausen-Haus, das dem Neubau der Sparkasse weichen musste.



Auch die Volksbank war damals noch nicht dort, wo sie heute steht. Um die Volksbank auf dem Bild zu haben, hätte unser Fotograf um 180 Grad nach links schwenken müssen. Kurz vor der Bahnhofstraße war auf der rechten Seite die alte Bank, in der dann später ein italienisches Restaurant mit dem gleichen Namen zu Hause war. Wo heute die Volksbank steht, waren im Jahr 1952 alte Höfe und Scheunen.



1952

2013

1937 wurde der Johanniterturm mit viel Mühe und Aufwand restauriert. Die Stadtoberen waren sich sicher, dass in den nächsten 100 Jahren keine Arbeiten am Turm nötig seien. Aber es kam anders: 1952 schlug wie schon so oft ein Blitz in den Turm ein und weitere Reparaturarbeiten waren notwendig.



2013



Das Team der Firma Aßmus im Juli 2013 auf dem Johanniterturm.

Das Niddaer Dachdeckerunternehmen Aßmus deckt Dächer aus Leidenschaft und aus Tradition. Unseren Betrieb gibt es schon seit über 150 Jahren. Für uns ist das Handwerk nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung. Wir bewahren Tradition, beschäftigen uns mit

alten Techniken, sind Spezialisten für die Restaurierung von alten Schieferdächern und anderen Bedachungen. Aber unser Blick richtet sich auch auf neue Techniken. Vor allem im Bereich der Wärmedämmung bieten wir einen umfangreichen Service.

A. W. AßMUS GmbH

Schillerstraße 21
63667 Nidda
Telefon: 06043-2236
Telefax: 06043-3144



www.dachdecker-assmus.de
info@dachdecker-assmus.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Impressum

Idee und Konzept: Holger Aßmus
Aktuelle Bilder: KrefT-Fotografie
Layout: Renner-Kommunikation
Auflage: 1.000 Stück

Wir sind Ihr Partner für:

- Ziegeldächer
- Schieferdächer
- Industriedächer
- Flachdächer
- Dachbegrünungen
- Fassaden u.v.m.